



**Ergebnisprotokoll  
der 3. Sitzung des Sachausschusses  
„Soziale und caritative Aufgaben“**

**Dienstag, 31.05.2011, 16.00 – 18.00 Uhr  
im Mehrgenerationenhaus Erlangen, Pfarrzentrum St. Sebald, Egerland-Str. 24**

**Teilnehmer/-innen:**

Dr. Clemens Deinzer, Wolfgang Eichler, Dr. Annelore Högemann, Beate Ehl, Peter Grau, Susanne Grimmer, Georg Kaiser, Christine Morbach, Maria Wagner,

**Referenten:**

Christiane Heil, Leiterin MGH Erlangen, Heinz Maler, PGR-Vorsitzender St. Sebald  
Ehrenamtliche aus St. Sebald

**1. Begrüßung - Vorstellungsrunde**

Frau Grimmer begrüßt die Teilnehmer/-innen und bedankt sich bei Frau Heil, der Leiterin des Mehrgenerationenhauses (MGH) herzlich für die Einladung zum Kennenlernen dieser Einrichtung. Bevor Frau Heil das MGH in der Pfarrei St. Sebald erläutert, erfolgt eine Vorstellungsrunde.

**2. Thema: In der Heimat wohnen - Mehrgenerationenhaus – Pfarrgemeinde (Frau Heil)**

**Allgemeines zum MGH St. Sebald:**

Das MGH liegt mit der Pfarrei am Stadtrand in einem Wohngebiet mit einem hohen Anteil älterer eher gut situerter Mitbürger. Für die Pfarrei gibt es keinen eigenen Pfarrer. Das Gemeindehaus ist im Quartier der wichtigste Treffpunkt. Die Pfarrgemeinde hat beschlossen, für das MGH Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen um damit einen Beitrag zur Stadtteilentwicklung zu leisten. Die evangelische Kirchengemeinde ist Kooperationspartner des MGH.

**Aufgaben eines MGH**

- Miteinander der Generationen fördern
- Nachbarschaftliches Netzwerk familiennaher Dienstleistungen
- Ort der Begegnung
- Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements
- Vorhandene Angebot e ergänzen

**Warum wurde die Pfarrei Träger eines MGH?**

- Neue Nutzung des „leeren“ Pfarrhauses
- Weitere geeignete Räumlichkeiten
- Vorhandene Kita und Kindergruppe auf dem Gelände im Bau
- Neu gebaute Wohnanlage des Projektes „In der Heimat wohnen“
- Gute Busanbindung
- Vielfältiges Engagement der Pfarrgemeinde

**Kooperationspartner**

- Wohnanlage „In der Heimat wohnen“
- Caritasverband Erlangen

- Joseph-Stiftung
- Malteser Erlangen (Demenzcafe)
- Ev. Thomasgemeinde Erlangen
- Stadt Erlangen
- Michael-Poeschke-Schule

### **Projekte des MGH St. Sebald**

- Flexible Kinderbetreuung zur Schließung von Betreuungslücken (Kuckucksnest)
- Jugend hilft älteren Menschen
- Leihomas und –Opas
- niederschwellige Haushalt- und Pflegehilfen
- Börse für Leben und Beruf
- Sebald- Cafe – Bistro (offener Treff)

### **Angebote von „In der Heimat wohnen“**

- Gymnastik
- Walking
- Sitztanz
- SeCafe: Frühstück und Kaffeenachmittag
- Yoga
- Caritasberatung und Mittagstisch
- Feste (Fasching, Maitanz, Sivester etc.)

### **Erfahrungen und Resümee (Frau Heil und Herr Maler)**

- Wohlwollendes Nebeneinander der Generationen im Sinne von aufeinander achten und sich verstehen, aber trotzdem eigene Wege gehen
- Pfarrgemeinde erhält positive Impulse und entwickelt sich weiter (Kooperationsbereitschaft der verschiedenen Gruppierungen hat sich stark entwickelt)
- Große Zufriedenheit mit dem Erreichten
- Skepsis gegenüber Anpassungen und Änderungen des MGH-Projektes, um weiter öffentliche Förderung zu erlangen (Projekt soll dem Quartier angepasst bleiben statt neuen Förderrichtlinien)

Im Anschluss an die Vorstellung werden die Räumlichkeiten des Gemeindehauses vorgestellt. Dabei berichten Ehrenamtliche von den Veranstaltungen und einem aufgeschlossenen Nebeneinander der Generationen, die das Gemeindehaus sehr intensiv nutzen.

**3. Termin der nächsten Sitzung:  
26. Juli, 16:00 Uhr in Bamberg, Bistumshaus**

### **4. Wort auf den Weg**

Mit einem Text von Hedwig Wegner aus dem Buch „Alltagsgedanken“ verabschiedet Frau Grimmer die TeilnehmerInnen und beschließt die Sitzung.

Für das Protokoll:  
Peter Grau